

Gesundheit & Soziales



FOCUSED ON
PEOPLE.

STUDIEREN AM PULS DER ZEIT

Die Fachhochschule Kärnten bietet über 50 Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Weiterbildungslehrgänge in den Kompetenzfeldern Gesundheit & Soziales, Wirtschaft und Technik an.

UNSERE BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE

Gesundheit & Soziales

- Bachelor
- Biomedizinische Analytik
 - Disability & Diversity Studies
 - Ergotherapie
 - Gesundheits- und Krankenpflege
 - Gesundheits- und Pflegemanagement
 - Hebammen
 - Logopädie
 - Physiotherapie
 - Radiologietechnologie
 - Soziale Arbeit

- Master
- Gesundheitsmanagement
 - Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten

Wirtschaft & Management

- Bachelor
- Business Management
 - Digital Business Management
 - Digital Tax & Accounting* **NEU**
 - Hotel Management
 - Intercultural Management 
 - Public Management
- Master
- Business Development & Management
 - Digital Transformation Management
 - International Business Management 
 - Public Management

Bauingenieurwesen & Architektur

- Bachelor
- Architektur
 - Bauingenieurwesen
 - Nachhaltiges Baumanagement
- Master
- Architektur
 - Bauingenieurwesen

Engineering & IT

- Bachelor
- Informationstechnologien
 - Informationstechnologien - Joint Degree **NEU**
 - Geoinformation und Umwelt
 - Medizintechnik
 - Multimediatechnik
 - Netzwerk- und Kommunikationstechnik
 - Maschinenbau
 - Systems Engineering
 - Elektronik
 - Mechatronik
 - Wirtschaftsingenieurwesen
- Master
- Applied Data Science*  **NEU**
 - Communication Engineering 
 - Electrical Energy & Mobility Systems 
 - Health Care IT 
 - Industrial Engineering & Management
 - Industrial Power Electronics  **NEU**
 - Integrated Systems and Circuits Design 
 - Maschinenbau / Leichtbau
 - Systems Design 

UNSERE WEITERBILDUNGSLEHRGÄNGE

In den einzelnen Studienbereichen werden auch verschiedene berufsbegleitende Lehrgänge sowie Fort- und Weiterbildungen angeboten. Unser **Weiterbildungszentrum (WBZ)** informiert Sie gerne über diese berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

Nähere Informationen unter: www.fh-kaernten.at/wbz | M: weiterbildung@fh-kaernten.at | T: +43 5 90500-4301

Master-Lehrgänge

- Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie
- Klinisches Risikomanagement
- Logopädie
- Management für Sozialbetreuung
- Management of Conservation Areas
- Mediation und Konfliktmanagement
- Pädagogik für Gesundheitsberufe
- Psychotherapeutisches Propädeutikum
- Small Hydropower for Sustainable Development

Akademische Lehrgänge

- Berufsorientierung und Arbeitsmarktintegration
- Case Management
- Entscheidungsmanagement
- Führungskraft im Gesundheits- und Sozialbereich
- Gesundheits- & Pflegemanager*in
- Jugendsozialarbeit
- Klinisches Risikomanagement
- Mediation und Konfliktmanagement
- Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Spezialisierung in der Intensivpflege **NEU**

Zertifikatslehrgänge

- Familienrat
- Upgrade für diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen **NEU**
- Integrationsmanagement in Gemeinden
- Mobile App Development **NEU**
- Naturschutzfachkraft
- Professionelle Praxisanleitung und Praxislehre **NEU**
- Smart Materials **NEU**
- Soziale Handlungskompetenzen für Betriebsrätstätigkeit
- Systemische Beratungskompetenzen
- Seniorstudium Libérale

*vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Gremien

GRÜNDE, AN DER FH KÄRNTEN ZU STUDIEREN

„FACE TO FACE“

Wir sind bekannt für unsere offene und familiäre Atmosphäre. An unserer Hochschule wird großer Wert auf ein persönliches Miteinander von Studierenden, Mitarbeiter*innen und Professor*innen gelegt. Kleine Arbeitsgruppen ermöglichen eine individuelle Betreuung.

INTERNATIONALITÄT

Wir sind eine Hochschule mit internationaler Ausrichtung. Die FH Kärnten kooperiert weltweit mit mehr als 140 Hochschulen. Grenzenlos weltoffen, am Schnittpunkt dreier Kulturen inmitten des Alpen-Adria-Raumes ganz nahe zu Italien und Slowenien gelegen, bieten wir einheimischen wie internationalen Studierenden hervorragende Rahmenbedingungen für ein multilinguales Studium.

PRAXISORIENTIERUNG

Die Verbindung von Studium und Praxis sichert die Qualität von Lehre und Forschung. Dafür sorgen unsere vielen internationalen Gast- und nebenberuflich Lehrenden aus Industrie und Wirtschaft. Kooperationen mit regionalen und ausländischen Unternehmen stellen nicht nur ein praxisorientiertes Studienangebot sicher, sondern garantieren auch wissenschaftliches Know-how.

ZUKUNFTSORIENTIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

Innovative Studiengänge am Puls der Zeit machen die FH Kärnten zu einem Vorzeigestandort für nachhaltige Forschung und Entwicklung. Zukunftsträchtige Themen in allen Studienbereichen spielen dabei eine wichtige Rolle.

EINZIGARTIGE NATUR, KULTUR UND LEBENSART

Studieren in Kärnten macht Spaß! Eingebettet in idyllische Berge, Täler und Seen findet sich zu jeder Jahreszeit eine riesige Auswahl an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Die malerische Kärntner Landschaft sorgt für eine einzigartige Lebensqualität rund um das Studium.

KREATIVE, JUNGE UND DYNAMISCHE ATMOSPHÄRE

Neben dem Studium liefern junge, dynamische Netzwerke perfekte Möglichkeiten, auf dem Start-up-Sektor Fuß zu fassen. Think-Labs, Gründerzentren, attraktive Innovationswerkstätten und viele Veranstaltungen bringen Studierende der FH Kärnten und Unternehmer*innen aus der Region zusammen und ermöglichen bereits früh das Kennenlernen für gemeinsame zukünftige Projekte.

DIE KOMBINATION MACHT'S

Wo und vor allem was man studieren möchte, will gut überlegt sein. Die FH Kärnten macht einem die Wahl denkbar leicht: Hier findet man die einzigartige Kombination aus einer breiten Palette an spannenden und praxisorientierten Studien und einer Lebensqualität, die ihresgleichen sucht.

BERUFSBEGLEITENDES STUDIUM

Berufsbegleitende Weiterbildung ist der Schlüssel zur persönlichen Karriereplanung. In jedem unserer Studienbereiche bieten wir berufsbegleitende oder berufsfreundliche Studien an. Hier ist dein Curriculum so organisiert, dass sich Studium und Job unter einen Hut bringen lassen.



BACHELORSTUDIENGÄNGE

6 SEMESTER | VOLLZEIT (VZ) | BERUFSBEGLEITEND (BB)

- 

BIOMEDIZINISCHE ANALYTIK | VZ

Seite 6

Das interdisziplinäre Fach zwischen Naturwissenschaft, Medizin und Technologie liefert entscheidende Informationen für Diagnose, Therapie und Life Sciences.
- 

DISABILITY & DIVERSITY STUDIES | BB

Seite 8

Die DDS befassen sich mit den unterschiedlichen Dimensionen und der steigenden Bedeutung von Diversity und Disability (Migration, Alter, Geschlecht, Barrierefreiheit etc.). Vielfalt, Multikulturalität und Interdisziplinarität, gesellschaftliche Partizipation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen spielen in den DDS eine große Rolle.
- 

ERGOTHERAPIE | VZ

Seite 10

Die Absolvent*innen führen ergotherapeutische Behandlungen eigenverantwortlich durch und zwar so, dass die Klient*innen in allen Lebenssituationen weitestgehend selbstbestimmt handeln können.
- 

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE | VZ

Seite 12

Die Absolvent*innen sind in der Lage, selbst anspruchsvolle pflegerische Maßnahmen eigenständig umzusetzen und komplexe Lösungen zu finden.
- 

GESUNDHEITS- UND PFLEGE MANAGEMENT | VZ UND BB

Seite 14

Das Gesundheitswesen muss sich Herausforderungen wie finanziellen Engpässen, rückläufigen Geburtenraten, Ergrauen der Gesellschaft und Zivilisationskrankheiten stellen. Das Studium Gesundheits- und Pflegemanagement bereitet innovativ und umfassend theoretisch wie praktisch darauf vor.
- 

HEBAMMEN | VZ

Seite 16

Umfassendes, praxisrelevantes und wissenschaftlich fundiertes Hebammenwissen befähigt zur individuellen und eigenverantwortlichen Beratung, Betreuung und Begleitung von schwangeren und gebärenden Frauen sowie Müttern, Babys und ihren Familien im klinischen und außerklinischen Bereich.
- 

LOGOPÄDIE | VZ

Seite 18

Die Absolvent*innen verfügen über wissenschaftlich fundierte Fach- und Methodenkenntnisse zur Beratung, Prävention, Diagnostik, Therapie und Evaluierung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen sowie Hörbeeinträchtigungen aller Altersgruppen.
- 

PHYSIOTHERAPIE | VZ

Seite 20

Die Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Bewegungsfähigkeit von Menschen in allen Altersgruppen sind das Ziel der eigenverantwortlichen physiotherapeutischen Prozesse.
- 

RADIOLOGIETECHNOLOGIE | VZ

Seite 22

Radiologietechnolog*innen wenden selbständig und eigenverantwortlich radiologisch-technische Untersuchungs- und Therapieverfahren mittels Röntgenstrahlung, Ultraschall und Magnetfeldern an.
- 

SOZIALE ARBEIT | VZ UND BB

Seite 24

Beratung, Bildung, Hilfe zur Lebensbewältigung – die Begleitung von Menschen aller Altersstufen in schwierigen, unübersichtlichen Lebenssituationen ist Aufgabe der professionellen Sozialen Arbeit.

MASTERSTUDIENGÄNGE

4 SEMESTER | BERUFSBEGLEITEND (BB)

- 

GESUNDHEITSMANAGEMENT | BB

Seite 26

Der Masterstudiengang Gesundheitsmanagement vermittelt vertieftes, wissenschaftlich fundiertes und anwendungsorientiertes Wissen rund um Management, Gesundheits- und Rechtswissenschaften sowie Gesundheitsökonomie.
- 

SOZIALE ARBEIT: ENTWICKELN UND GESTALTEN | BB

Seite 27

Innovative Lösungen für soziale Fragen von heute: Sie sind das Ziel dieses Masterstudiengangs. Bedarfsgerecht, zielgruppenorientiert, umsetzbar. Das 4-semestrige Projekt unterstreicht den hohen Praxisbezug und qualifiziert für Leitungs- und Planungsaufgaben im wachsenden Feld sozialer Berufe.

BEWERBUNG UND AUFNAHMEVERFAHREN



1. ONLINEBEWERBUNG

www.fh-kaernten.at/bewerbung

Eine Bewerbung für den Studienstart im Wintersemester 2021/22 ist ab 1. November 2020 jederzeit möglich. Bewerbungen werden laufend entgegengenommen. Eine frühzeitige Bewerbung wird empfohlen, um sich den Wunsch-Studienplatz zu sichern. Genauere Informationen zu den Bewerbungsfristen finden Sie in der Infobox des jeweiligen Studienganges.

Bewerbungsperiode 1	01.11.2020 – 15.03.2021
Bewerbungsperiode 2	16.03.2021 – 15.05.2021
Bewerbungsperiode 3	16.05.2021 – 15.07.2021
Bewerbungsperiode 4	16.07.2021 – 30.09.2021

Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Studiengänge, welche Bewerbungsperioden geöffnet sind.

2. AUFNAHMEVERFAHREN

Nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen werden die Bewerber*innen zu einem mehrstufigen Aufnahmeverfahren eingeladen. Dieses beinhaltet einen schriftlichen Aufnahmetest und ein persönliches Aufnahmegespräch. Zusätzlich können studiengangsabhängig weitere Stufen integriert sein. Die Details finden Sie beim jeweiligen Studiengang.

3. AUSBILDUNGSVERTRAG

Nach Zusage eines Studienplatzes wird der Ausbildungsvertrag unterzeichnet, die **Studiengebühren von € 363,36 zzgl. ÖH-Beitrag pro Semester** werden eingezahlt, und die Inskription für den Studiengang wird vorgenommen.

BIOMEDIZINISCHE ANALYTIK
BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo.–Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 16

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Biomedizinische Analytik ist das interdisziplinäre Fach zwischen Naturwissenschaft, Medizin und Technologie, liefert entscheidende Informationen für Diagnose, Therapie und Therapieverlaufskontrolle und umfasst verschiedene Aspekte der biomedizinischen Forschung in den Life Sciences.

STUDIENINHALTE

Ziel ist die Erlangung der erforderlichen theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, die zur eigenverantwortlichen Durchführung aller biomedizinischen Analyseverfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes benötigt werden. Sie erwerben fachlich-methodische, sozialkommunikative und wissenschaftliche Kompetenzen.

Highlights

Biomedizinische Analyseverfahren in

- Hämatologie, Hämostaseologie, Immunhämatologie,
- Histologie und Zytologie,
- Point-of-Care-Diagnostik,
- medizinischer Chemie und Immunologie,
- Mikrobiologie und Hygiene sowie
- Molekular- und Zellbiologie.

BERUF UND KARRIERE

- Gesundheitsanstalten
- Behörden
- Ambulanter Bereich
- Wissenschaft und Forschung
- Selbstständigkeit



CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Medizinische Grundlagen		10
	Anatomie und Physiologie; Terminologie und Klassifikation, Spezielle Physiologie und medizinische Biochemie; Mikroskopische Anatomie, Histologie und Zytologie		
	Naturwissenschaftliche Grundlagen		10
	Grundlagen der Chemie; Zell- und Molekularbiologie; Immunologie		
2. SEMESTER	Grundlagen der Biomedizinischen Analytik		8
	Mikroskopie und Morphologie 1; Instrumentelle Analytik und Laboreinführung		
	Selbst- und Zeitmanagement für Studium und Beruf		2
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Englisch – Basis; Erste Hilfe		3
	Grundlagen der Allgemeinen Pathologie, Pathophysiologie und Pathobiochemie		6
3. SEMESTER	Technologien der Biomedizinischen Analytik		6
	Instrumentelle Analytik 2; Mikroskopie und Morphologie 2; Molekularbiologischer Analyseprozess		
	Berufstypische Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Hämatologie und Hämostaseologie		4
	Berufstypische Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Histologie und Zytologie		4
	Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Infektionsdiagnostik		4
4. SEMESTER	Berufstypische Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der medizinischen Chemie 1 - Schwerpunkt physikochemische, enzymologische, immun- und elektrochemische Verfahren		2
	Gesundheitsberufliche Arbeit und professionelles Handeln		2
	Beruf und Arbeitsfeld; Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Konfliktmanagement		
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Wissenschaftstheoretische Grundlagen		1
	BMA-relevante exemplarische Störungsbilder und Molekulare Medizin		5
5. SEMESTER	Organspezifische Störungsbilder; Molekularmedizinischer Analyseprozess		
	Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der morphologischen Hämatologie, Hämatopathologie und Immunhämatologie		6
	Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Infektionsdiagnostik und Infektionshygiene		5
	Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der medizinischen Chemie 2 - Schwerpunkt spektrometrische und immunologische Verfahren, Therapeutic Drug Monitoring		4
	Forschungsmethoden in den Bio- u. Gesundheitswissenschaften		4
6. SEMESTER	BMA-relevante exemplarische Störungsbilder - infektiologische und molekularmedizinische Störungsbilder, Humangenetik einschl. Pränataldiagnostik		3
	Integrative Biomedizinische Analytik, Qualitätssicherungskonzepte und F&E in der Biomedizinischen Analytik		5
	Public Health, Professionalität und Kooperation in der Gesundheitsversorgung einschl. Rechtsgrundlagen		5
	Berufspraxis 3		17
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Differenzierung von eripherem Blut und Knochenmark		1

Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
Berufspraxis 1		6
Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Englisch - Work spheres; Krankenhaushygiene		3
Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der pulmologischen, kardiovaskulären und neurophysiologischen Funktionsdiagnostik		5
BMA-relevante exemplarische Krankheitsbilder, Analytik zum Screening, Vorsorge und Prävention		3
Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Gentechnologie und Zellbiologie		6
Kardiovaskuläre, pulmologische und neurophysiologische Funktionsdiagnostik; Klientenzentrierte Kommunikation		
Evidencebasiertes berufliches Handeln in der biomedizinischen Analytik		4
Berufspraxis 2		12
Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Gerinnungsanalytik - Koagulopathien		1
Integrative Biomedizinische Analytik, Forschung & Entwicklung in der Biomedizinischen Analytik inkl. Bachelorarbeit		14
Qualitäts-, Risiko- und Prozessmanagement einschl. Point-of-Care-Diagnostik		6
Berufspraxis 4		10
Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Liquor- und Punktatdiagnostik, Harnsedimente		1



Die Biomedizin ist ein sehr dynamisches und hochkomplexes Gebiet. Umso wichtiger ist es, dass unsere Absolvent*innen über ein solides Orientierungswissen verfügen sowie profunde fachlich-methodische Kompetenzen erwerben, die sie als sehr gefragte Expert*innen in der Laboranalytik ausweisen, damit sie den beruflichen Anforderungen, die an sie gestellt werden, gerecht werden können.

FH-PROF. Dr. MARCO KACHLER, BSc LL.M.
Studiengangsleitung Biomedizinische Analytik

TERMINE

Studienbeginn: Oktober 2021
Berufspraktikum: zwischen 2. und 6. Semester

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März (bis 15. Mai Warteliste)
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Berufsspezifischer Eignungstest
- Interview

KONTAKT

T: +43 5 90500-3503
M: biomed@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/biomed

€ KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

**Studienort:** Campus Klagenfurt,
Primoschgasse 8, 9020 Klagenfurt

**Studiendauer:** 6 Semester

**Organisationsform:** 2 x monatlich,
Fr.: 14:30–21:30 Uhr, Sa.: 08:30–17:15 Uhr,
Mo.: 16:30–21:30 Uhr, ein bis zwei
Blockwochen pro Semester (Mo.–Sa.: ganztägig)

**Abschluss:**
Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

**ECTS-Punkte:** 180

**Vorlesungssprache:** Deutsch

**Studienplätze pro Jahr:** 25

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Sie sehen Vielfalt als Chance und gestalten gerne mit? Die Perspektiven anderer interessieren Sie? Sie setzen sich gerne mit aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft auseinander (z. B. Flucht und Migration, demografischer Wandel, etc.)? Dann könnte der Studiengang DDS für Sie interessant sein.

STUDIENINHALTE

Der Studiengang „Disability & Diversity Studies – DDS“ befasst sich einerseits mit der steigenden Vielfalt in der Gesellschaft und der Akzeptanz von Verschiedenheiten (Class, Race, Gender, Ethnicity, Age, Disability etc.). Andererseits rückt ausgehend von den Disability Studies ein sozialkonstruktives Modell von Behinderung mit dem gesellschaftspolitischen Ziel der Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und spezifischen Benachteiligungen in den Mittelpunkt.

Highlights

- Umfassende praxisorientierte Lehre (Soziologie, Philosophie, Psychologie, Recht der DDS etc.)
- Partizipative und betroffenenkontrollierte Forschungsmethodik
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit technischen Studiengängen („Design for all“)
- Sprachangebot: Gebärdensprache, Italienisch, Slowenisch

BERUF UND KARRIERE

Der interdisziplinäre Studiengang eröffnet vielfältige anspruchsvolle und innovative Tätigkeitsbereiche, wie z. B. Implementierung der Disability- und Diversity-Kompetenzen in Organisationen und Unternehmen, Assistenz und Beratung in Fragen der Barrierefreiheit und Inklusion.

Sie haben berufliche Ausbildungen im Bereich INKLUSION absolviert, dann stellt das Studium der DDS eine interessante Möglichkeit der akademischen Weiterqualifizierung für Sie dar. Auf die Ausbildung zum Diplom-Sozialbetreuer*in an einer SOB oder den Lehrgang für Inklusive Elementarpädagogik der bafep werden bis zu 30 ECTS angerechnet. Wir freuen uns über detaillierte Fragen dazu unter: dds@fh-kaernten.at.

CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Disability & Diversity Studies Einführung in die Disability & Diversity Studies		4
	Interdisziplinarität der DDS Psychologie in den DDS; Politisches System und Sozialpolitik; Medizinische Grundlagen der DDS; Recht in den DDS; Soziologie und Pädagogik: Kindheit und Jugend		18
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Kompetenzwerkstatt; Handlungsfelder der DDS: Kindheit und Jugend		4
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Wissenschaftstheorie der DDS		4
2. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Politische Interessenvertretung Selbstbetroffener; Repräsentationen von Behinderungen im kritischen Diskurs		7
	Interdisziplinarität der DDS Recht in den DDS; Soziologie und Pädagogik: Erwachsenenalter		9
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Handlungsfelder der DDS: Erwachsenenalter; Begleitseminar zum Berufspraktikum und Berufspraktikum I		8
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Einführung in die empirische Sozialforschung; Wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt		4
	Language Diversity Sprachkompetenz 1: Italienisch; Slowenisch; Gebärdensprache		2
3. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Inter- und transkulturelle Disability & Diversity Studies		3
	Interdisziplinarität der DDS Inklusive Ethik und Berufsethik der DDS; Recht in den DDS; Soziologie und Pädagogik: Alter und Altern		15
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Handlungsfelder der DDS: Alter und Altern		4
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Inklusive und unterstützende Kommunikation		3
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Quantitative Designs und Methoden		3
4. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Disability Management; Diversity Management		6
	Interdisziplinarität der DDS Sozialphilosophie der DDS		3
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Berufspraktikum II und Reflexionsseminar zum Berufspraktikum		12
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Methoden und Handlungskonzepte der DDS		3
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Qualitative Designs und Methoden		4
5. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Gender und Queer Studies		4
	Interdisziplinarität der DDS Wirtschaftswissenschaften und DDS		3
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Transitionen: Facetten beruflicher Einmündung in die Praxis der DDS		3
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Beratungs- und Interventionsprozesse; Social Entrepreneurship – soziale Verantwortung von Unternehmen		7
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Kolloquium I zur Bachelorarbeit		5
6. SEMESTER	Language Diversity Sprachkompetenz 4: Italienisch; Slowenisch; Gebärdensprache		2
	Vertiefung: Technikfolgenabschätzung in den DDS Professionelle Identität: DDS und Technikfolgenabschätzung; Ethik in der technisierten Welt		6
	Vertiefung: Care in den DDS Professionelle Identität: DDS und Care; Care und Ethik		6
	Disability & Diversity Studies Intersektionalität in den Disability & Diversity Studies		3
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Öffentlichkeitsarbeit von sozialen Initiativen und Unternehmen; Kunst und Kreativität in den DDS		5
7. SEMESTER	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Kolloquium II zur Bachelorarbeit		9
	Independent Studies Ringvorlesung im Rahmen der Independent Studies		7
	Vertiefung: Technikfolgenabschätzung in den DDS Trends in der medialisierten und technisierten Welt; Uneingeschränkte Teilhabe durch Universal Design		6
	Vertiefung: Care in den DDS Gleichbehandlung und Chancengleichheit; Community Care		6
	Disability & Diversity Studies Disability Management; Diversity Management		6
8. SEMESTER	Interdisziplinarität der DDS Sozialphilosophie der DDS		3
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Berufspraktikum II und Reflexionsseminar zum Berufspraktikum		12
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Methoden und Handlungskonzepte der DDS		3
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Qualitative Designs und Methoden		4
	Language Diversity Sprachkompetenz 3: Italienisch; Slowenisch; Gebärdensprache		2



Im Studiengang „Disability & Diversity Studies“ fühlte ich mich von Anfang an am richtigen Platz. Ich durfte mich im Studium jenen Themen widmen, die mir am Herzen lagen. Unter anderem konnte ich mich mit den sozialen Grundlagen der Menschenrechte und den Kinderrechten beschäftigen. Die sozialphilosophische Prägung des Studiums und die Perspektivenvielfalt, die uns eröffnet wurden, entsprachen in jeder Hinsicht meinen Vorstellungen.

ANNA DIETHART, BA
Absolventin DDS

TERME

Berufspraktikum: vom 4. bis 5. Semester
Studienbeginn: Oktober 2021

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. Juli (bis 30. Sept. Warteliste)
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Interview

€ KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

KONTAKT

T: +43 5 90500-3301
M: dds@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/dds

**Studienort:** Campus Klagenfurt,
Primoschgasse 10, 9020 Klagenfurt

**Studiendauer:** 6 Semester

**Organisationsform:**
Mo.–Fr. ganztägig,
teilweise samstags

**Abschluss:**
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

**ECTS-Punkte:** 180

**Vorlesungssprache:** Deutsch

**Studienplätze pro Jahr:** 16

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Ergotherapie unterstützt Klient*innen dabei, Fähigkeiten zu entwickeln und zu erhalten, die sie für die Bewältigung ihres individuellen Alltags benötigen und fördert die Handlungsfähigkeit des Menschen in allen Lebensphasen und -situationen als Basis für weitestmögliche Selbstbestimmung und Partizipation.

STUDIENINHALTE

Die vermittelten fachlich-methodischen, sozialkomunikativen und wissenschaftlichen Kompetenzen befähigen zur eigenverantwortlichen Durchführung der ergotherapeutischen Behandlung. Das Berufspraktikum hat in der praxisorientierten Ausbildung einen besonderen Stellenwert. Neben den Grundlagen menschlicher Handlungsfähigkeit werden etwa biomedizinische und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Durchführung des ergotherapeutischen Prozesses in den jeweiligen medizinischen Fachbereichen.

Highlights

- Ergotherapeutische Grundlagen und Aktivitätsanalysen
- Handwerklich-kreative Tätigkeiten
- Wissenschaftliche Kompetenz

BERUF UND KARRIERE

- Medizinische Fachbereiche wie Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie, Handchirurgie, Rheumatologie, Geriatrie und Psychiatrie
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Therapie im Rahmen der medizinischen Versorgung und Rehabilitation
- Freiberufliche Betätigung im extramuralen Versorgungssektor
- Lehre, Wissenschaft und Forschung



CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Bezugswissenschaften 1	Anatomische und physiologische Grundlagen (BASIS); Allgemeine Psychologie und Entwicklungspsychologie	7,5
	Ressourcen für Studium und Beruf	Grundkompetenzen der Studierfähigkeit; Zeit und Selbstmanagement	3,5
	Theorien und Modelle	Der ergotherapeutische Prozess; Philosophie und Modelle der Ergotherapie	4
	Wissenschaftliches Propädeutikum	Medizinische Terminologie; Wissenschaftliches Arbeiten	3
	Komponenten menschlichen Handelns und Analyse	Aktivitätsanalyse; Komponenten menschlichen Handelns	8
	Aktivitäten und deren therapeutische Anwendung 1	Handwerklich gestalterische Aktivitäten in der Ergotherapie	4
2. SEMESTER	Bezugswissenschaften 2	Pädiatrie; Allgemeine Pathologie; Spezielle Anatomie OE/Anatomie in vivo; Pädagogik	10
	Aktivitätsanforderungen an das Kind und den Jugendlichen	Komponenten kindlichen Handelns; Ergotherapeutischer Prozess in der Kinder- und Jugendheilkunde; Schnittstellen/Settings in der Ergotherapie	9
	Aktivitäten und deren therapeutische Anwendung 2	Handwerklich-gestalterische Aktivitäten in der Ergotherapie	1
	Berufsorientiertes Praktikum 1.1	Berufspraktikum 1	10
3. SEMESTER	Bezugswissenschaften 3	Orthopädie; Chirurgie; Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie	5
	Aktivitätsanforderungen an den Menschen im erwerbsfähigen Alter 1	Ergotherapeutischer Prozess in der Orthopädie und Chirurgie inkl. Therapiekonzepte; Schienenherstellung; ADL und Hilfsmittelversorgung; Robotik	11,5
	Professionelle Interaktion und Kommunikation	Klientenzentrierte Kommunikation; Professionalität und Zusammenarbeit	4
	Methoden zu Forschung und Projektentwicklung	Forschungsmethoden in der Ergotherapie; Projektentwicklung und Präsentation	4
	Aktivitäten und deren therapeutische Anwendung 3	Handwerklich gestalterische Aktivitäten in der Ergotherapie	4,5
	Berufsorientiertes Praktikum 1.2	Praktikumsreflexion und Supervision zum Berufspraktikum 1	1

4. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Bezugswissenschaften 4	Neurologie; Innere Medizin	4
	Aktivitätsanforderungen an den Menschen im erwerbsfähigen Alter 2	Ergotherapeutischer Prozess in der Neurologie inkl. Therapiekonzepte; Umweltadaptation und Barrierefreiheit	8,5
	Evidenzbasierte Ergotherapie	Evidenzbasierte Ergotherapie inkl. Erstellung Bac 1	4
5. SEMESTER	Gesundheit und Gesellschaft	Gesundheitsökonomie; Gesundheitsmanagement, Public Health und Medizinsoziologie	3
	Berufsorientiertes Praktikum 2	Berufspraktikum; Praktikumsreflexion und Supervision zum Berufspraktikum 2	10,5
	Bezugswissenschaften 5	Psychiatrie; Geriatrie	4
	Aktivitätsanforderungen an den Menschen im erwerbsfähigen Alter 3	Ergotherapeutischer Prozess in der Psychiatrie inkl. Therapiekonzepte; Green Care	4,5
6. SEMESTER	Aktivitätsanforderungen an den alten Menschen	Ergotherapeutischer Prozess in der Geriatrie inkl. Therapiekonzepte; Disability und Diversity in der Ergotherapie; Active assisted living und Ergotherapie	5
	Gesundheit, Recht und Politik	Rechtsgrundlagen für Gesundheitsberufe; Gesundheitspolitik	2,5
	Aktivitäten und deren therapeutische Anwendung 4	Handwerklich gestalterische Aktivitäten in der Ergotherapie	2,5
	Berufsorientiertes Praktikum 3	Berufspraktikum; Praktikumsreflexion und Supervision zum Berufspraktikum 3	11,5
	Entwicklungsfelder der Ergotherapie	Innovationen und Trends	2
	Forschungsfelder der Ergotherapie	Forschungskolloquium inkl. Erstellung Bac 2	7
	Berufsorientiertes Praktikum 4	Berufspraktikum; Praktikumsreflexion und Supervision zum Berufspraktikum 4	11
	Berufsorientiertes Praktikum 5	Berufspraktikum; Praktikumsreflexion und Supervision zum Berufspraktikum 5	10



Als ich mich für den Studiengang „Ergotherapie“ entschieden habe, wusste ich nur einen Bruchteil darüber, was Ergotherapeut*innen machen. Während des Studiums wurden mir allerdings die Dimensionen der Tätigkeitsbereiche dieser Profession im Gesundheitsbereich immer deutlicher. Durch den großen Anteil an Theorie-Praxis-Transfer und die Möglichkeit, schon im Studium an Gesundheitsprojekten mitzuarbeiten, war mir nach dem Abschluss sofort ein erfolgreicher Start ins Berufsleben möglich.

MANUELA ESSL-REDECSY, BSc
Absolventin Ergotherapie

TERMINE

Berufspraktikum: 2., 4., 5. und 6. Semester
Studienbeginn: nächster Start Oktober 2021

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Berufsspezifischer Eignungstest und Interview

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
[+43 5 90500-7700](tel:+435905007700) | sic@fh-kaernten.at

KONTAKT

T: +43 5 90500-3301
M: ergotherapie@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/ergo

 **Studienort:** Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

 **Studiendauer:** 6 Semester

 **Organisationsform:**
Mo.–Fr. ganztägig,
teilweise samstags

 **Abschluss:**
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

 **ECTS-Punkte:** 180

 **Vorlesungssprache:** Deutsch

 **Studienplätze pro Jahr:** 108

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Gesundheits- und Krankenpflege ist ein hochqualifizierter, vielseitiger Beruf, der vor allem durch Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und lebenslanges Lernen gekennzeichnet ist. Die „Pflege“ macht die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen aus und bietet dementsprechend gute Jobchancen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

STUDIENINHALTE

Im Studium werden pflegerische, medizinische, wissenschaftliche, kommunikative und rechtliche Grundlagen und Fachkompetenzen gelehrt/gelernt und in der praktischen Ausbildung innerhalb der 3 Jahre gefestigt. Ziel ist es, dass die Studierenden lernen, kritisch zu denken und ihre Handlungen zu reflektieren und evidenzbasiertes Fachwissen im Pflegeberuf anwenden können. Sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Ausbildung wird auf die Neupositionierung des gehobenen Dienstes in der Pflege und die damit verbundenen Kompetenzverlagerungen innerhalb und zwischen den Berufsgruppen im Gesundheitswesen eingegangen.

Highlights

Studierende trainieren pflegerische technische und nicht technische Fertigkeiten in SkillsLabs an Simulationspuppen. Berufsbegleitende Praktika ermöglichen eine fundierte theoretische und praktische Grundausbildung in der Pflege.

BERUF UND KARRIERE

Das generalistische Studium befähigt unsere Absolvent*innen, Menschen über die gesamte Lebensspanne zu pflegen, zu beraten und zu betreuen. Spezialisierungen in Pflegefachgebieten (z. B. Intensivpflege) sowie Weiterbildungen (z. B. Management, Lehre) sind nach dem Bachelorabschluss möglich.

Mögliche Arbeitsfelder sind:

- Stationäre und teilstationäre Einrichtungen
- Mobile Dienste
- Gesundheits- und Beratungseinrichtungen
- Freiberuflichkeit
- Schulen, Betriebe

CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Einführung in die Dimensionen und die Methodik pflegerischen Handelns	Grundlagen der Gesundheitspflege; Pflegepraktische Übung: Grundlagen	5
	Pharmakologie	Pharmakologie	2
	Geriatrische Pflege	Grundlagen der geriatrischen Pflege	2
	Pflegewissenschaft und -forschung 1	Pflege-theorien, -modelle und -konzepte; Der Pflegeprozess: Einführung	5
	Medizinische Grundlagen 1	Biologie, Anatomie, Physiologie; Allgemeine Pathologie	6
	Medizinische Grundlagen 2	Hygiene und Infektionslehre; Erste Hilfe, Strahlen- und Katastrophenschutz; Ernährungslehre und Diätetik	4,5
	Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention	Einführung in die Gesundheitswissenschaften; Psychologie und Pädagogik für Pflegeberufe 1	3
	Sozialwissenschaftliche Grundlagen	Kommunikation und Selbstkompetenz; Gruppen- und Teamprozesse; Ethik und Soziologie für Pflegeberufe	2,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen	Medizinische Terminologie für Pflegeberufe, Angewandte Informatik	8
2. SEMESTER	Geriatrische Pflege	Perioperative Pflege; Pflegepraktische Übung: Perioperative Pflege	2
	Palliative Care und perioperative Pflege	Perioperative Pflege; Pflegepraktische Übung: Perioperative Pflege	4
	Spezielle Pathologie und Pharmakologie	Spezielle Pathologie, Diagnostik und Therapie 1	4
	Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen	Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen in unterschiedlichen Lebensphasen 1	2
	Rechts- und Systemgrundlagen	Rechts- und Systemgrundlagen für Gesundheitsberufe	3
	Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention	Einführung in die Gesundheitsförderung und Prävention	2
	Pflegewissenschaft und -forschung 1	Der Pflegeprozess: Vertiefung	1
	Pflegewissenschaft und -forschung 1	Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege: Einführung, Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege: Schreibwerkstatt, Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden	4,5
	Englisch	Fachenglisch für Pflegeberufe 2	1,5
	Berufspraktikum 1	Berufspraktikum 1; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 1	7,5
3. SEMESTER	Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen 2	Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen in unterschiedlichen Lebensphasen 2; Pflegepraktische Übung: Spezifische Einschränkungen	5,5
	Palliativ Care und Perioperative Pflege	Palliativ Care	2,5
	Spezielle Pathologie und Pharmakologie	Spezielle Pathologie, Diagnostik und Therapie 2	2,5
	Grundlagen der Beratung	Psychologie und Pädagogik für Pflegeberufe 2; Beratungstechniken und -methoden in der Pflege	3
	Berufspraktikum 2	Berufspraktikum 2; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 2	16,5
	Intra- und extramuraler Bereich	Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege; Kinderkranken- und Jugendlichenkrankenpflege; Settingorientierte Pflege	5
	Interpretative Fallarbeit	Fallbasierte Pflege in verschiedenen Settings 1	2,5
	Pflegemanagement 1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Gesundheitsberufe und Gesundheitsökonomie	2
	Berufspraktikum 3	Berufspraktikum 3; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 3	20,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen	Komplementäre Pharmazie, Projektmanagement, Schulungs- Vermittlungs- und Beratungsprogramme in der Patient*innen- und Familienedukation	8
4. SEMESTER	Interpretative Fallarbeit	Fallbasierte Pflege in verschiedenen Settings 2	2,5
	Pflegemanagement 2	Patient*innensicherheit und Qualitätsmanagement	2
	Bachelorarbeit 1	Bachelorarbeit 1; Seminar zur Bachelorarbeit 1	5
	Berufspraktikum 4	Berufspraktikum 4; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 4	20,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen	Entrepreneurship in der Pflege	3
5. SEMESTER	Pflegemanagement 3	Arbeitsorganisation und Delegation	2
	Berufspraktikum 5	Berufspraktikum 5; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 5	21
	Bachelorarbeit 2	Bachelorarbeit 2; Seminar zur Bachelorarbeit 2; Bachelorprüfung	7
6. SEMESTER			

Neu definierte Kompetenzbereiche in der Pflege, der technische Fortschritt in der Medizin, die Multimorbidität der Menschen in jedem Alter und die demografische Entwicklung sind mitunter Gründe, warum Inhalte und Anforderungen in der Berufsausbildung für Gesundheits- und Krankenpfleger*innen umfangreicher geworden sind. Innovative Lehr- und Lernmethoden helfen unseren Studierenden, sich ein umfangreiches Fachwissen und die nötigen Fachkompetenzen des Pflegeberufes anzueignen. Neben der fundierten, fachlichen Qualifikation für diesen verantwortungsvollen Beruf ist es mir ein Anliegen, dass sich unsere Absolvent*innen auch durch professionelle Kommunikation im interdisziplinären Team sowie mit kranken und pflegebedürftigen Menschen jeden Alters auszeichnen.

ANITA MITTERDORFER, BA M.ED. MA
Studiengangsleitung



TERMINE

Berufspraktikum: 2.–6. Semester
Studienbeginn: Oktober 2021

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag
im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. Mai
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Persönliches Gespräch und Kleingruppen-Assessment

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

KONTAKT

T: +43 5 90500-3401
M: guk@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/guk

DAS GESUNDHEITSWESEN VON MORGEN MANAGEN

GESUNDHEITS- UND PFLEGE MANAGEMENT

BACHELOR | VOLLZEIT UND BERUFSBEGLEITEND

**Studienort:** Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

**Studiendauer:** 6 Semester

**Organisationsform:**
VZ: Mo.–Fr. ganztägig, teilweise samstags
BB: 6 Blockwochen pro Semester
(Mo.–Sa.: 08:30–19:45 Uhr)

**Abschluss:**
Bachelor of Arts in Business (BA)

**ECTS-Punkte:** 180

**Vorlesungssprache:** Deutsch, Englisch

**Studienplätze pro Jahr:** 24

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die innovative Ausbildung nimmt sich der großen Herausforderungen des Gesundheitswesens an und bereitet verantwortungsbewusst auf die Übernahme von Managementaufgaben im Gesundheitswesen vor.

STUDIENINHALTE

Am Studiengang gehen Theorie und Praxis stets Hand in Hand, so werden etwa innovative Ideen in Businessplänen umgesetzt oder Praxisprojekte im Bereich „Gesundheitsförderung“ durchgeführt. Die Studierenden werden zu Expert*innen sowie Gestalter*innen des Gesundheits- und Pflegewesens ausgebildet.

Highlights

Studierende können sich nach einer Basisausbildung zwischen den Vertiefungsmöglichkeiten „Pflegemanagement“ und „Gesundheitsmanagement“ entscheiden.

MASTER

Der Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ bietet ein breites Spektrum an Wissen über das österreichische Gesundheitssystem und seine Versorgungskonzepte. Er qualifiziert Absolvent*innen für Leitungs-, Organisations- und Planungsaufgaben in Organisationen des Gesundheitswesens und trägt so dazu bei, dass sie auf unterschiedlichen Handlungsebenen die Zukunft des Gesundheitswesens aktiv mitgestalten können. Primäre Zielgruppe sind Absolvent*innen der Gesundheits- sowie Wirtschaftswissenschaften.

BERUF UND KARRIERE

Die erfolgreiche Kombination von Managementkenntnissen sowie Spezialwissen im Gesundheitswesen eröffnet ein großes Spektrum an Tätigkeitsfeldern im In- und Ausland, in Tätigkeitsfeldern wie

- dem Qualitäts- und Risikomanagement,
- dem Personalmanagement,
- dem Controlling,
- der Wissenschaft und Forschung im Gesundheitsbereich oder
- der Gesundheitsförderung und Prävention.

CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Ringvorlesung	4
		Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten; Statistik 1	5,5
		Betriebswirtschaftslehre 1 + 2 Einführung in die Gesundheitsbetriebswirtschaftslehre; Buchführung und Bilanzierung	7
		Gesundheitsökonomie 1 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	3
		Gesundheitsförderung: Grundlagen und Anwendung 1 Entwicklungspsychologie 1	1,5
		Gesundheitswissenschaften Epidemiologie	3
		Rechtsgrundlagen 1 Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht	2
		Basiskompetenzen 1 Englisch 1: English for Health and Care, Kommunikation und Konfliktmanagement 1	4
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch; Einführung in die Angewandte Informatik	9
2. SEMESTER		Ringvorlesung Seminar zur Ringvorlesung	3
		Basiskompetenzen 2 Angewandte Informatik; Englisch 2: Presentation Skills, Kommunikation und Konfliktmanagement 2	4,5
		Gesundheitsförderung: Grundlagen und Anwendung 2 Settings der Gesundheitsförderung und Prävention; Entwicklungspsychologie 2	3,5
		Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 2 Statistik 2; Quantitative Designs und Methoden	5,5
		Betriebswirtschaftslehre 3 Kostenrechnung	3
		Personal- und Projektmanagement Projektmanagement	2
		Gesundheitswissenschaften Public-Health-orientierte Prävention	3
		Rechtsgrundlagen 2 Unternehmensrecht und Krankenanstaltenrecht	2,5
		Gesundheitsökonomie 2	3
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
3. SEMESTER		Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 3 Qualitative Methoden – Einführung; OECD-Konferenz – Lernendes Forschen; Englisch 3: Academic Writing	9
		Pflegewissenschaft und Evidence-Based Practice Pflegemodelle und -theorien	2,5
		Kultur – Gesellschaft – Gesundheit 1	2,5

“ Dank des anwendungsorientierten Studiums sowie den facettenreichen Themengebieten konnte ich mir ein breites Wissen in den Sparten Gesundheit, Ökonomie, Pflege und Management aneignen. Zudem wurde ich ideal auf die Arbeitswelt vorbereitet. In meiner derzeitigen Tätigkeit als Projektassistenz in der Gesundheit Österreich GmbH kann ich die erworbenen Skills sowie das Know-how optimal anwenden.
LISA KATHARINA MAYER, BA MA
Absolventin

3. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Qualitäts- und Innovationsmanagement im Gesundheits- und Pflegewesen 1 Grundlagen des Innovationsmanagements; QM in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen	6
		Gesundheitsförderung: Grundlagen und Anwendung 2 Grundlagen der klinischen Psychologie; Anwendungsprojekt: Gesundheitsförderung	5,5
		Rechtsgrundlagen 2 Sozialrecht	1,5
		Gesundheitssysteme Das österreichische Gesundheitssystem	3
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
4. SEMESTER		Personal- und Projektmanagement Personalmanagement	3
		Rechtsgrundlagen 3 Arbeitsrecht	3
		Basiskompetenzen 3 Englisch 4: Business English 1, Kommunikation und Konfliktmanagement 3	4
		Business Plan Development Englisch 5: Business English 2, Project: Business Plan Development	4
		Qualitäts- und Innovationsmanagement im Gesundheits- und Pflegewesen 2 Innovationen im Gesundheits- und Pflegewesen	3
		Gesundheitssysteme Anwendungsprojekt: Erstellung und Finanzierung eines Gesundheitssystems	3,5
5. SEMESTER		Pflegewissenschaft und Evidence-Based Practice Systeme und Instrumente in der Pflege	3
		Wissenschaft und Beruf 1 Schreibwerkstatt; Zukunftswerkstatt: Vision und Profession; Vorbereitendes Seminar zum Berufspraktikum	6,5
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
		Qualitäts- und Innovationsmanagement im Gesundheits- und Pflegewesen 3 Gesundheitsrecht	3
		Wissenschaft und Beruf 2 Berufspraktikum; Berufspraktikum-begleitendes Seminar: Kompetenzorientierte Betreuung und themenorientierte Betreuung	19
		Bachelorarbeit 1 Bachelorarbeit 1; Seminar zur Bachelorarbeit 1	8
6. SEMESTER		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
		Kultur – Gesellschaft – Gesundheit 2 Kultur – Gesellschaft – Gesundheit 2; Englisch 6: Intercultural Communication, Ethik für Gesundheits- und Pflegemanagement	6,5
		Gesundheitsökonomie 2 Finanzierung von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich; Reformpotenziale im Gesundheitswesen	6
		Studienzweig: Angewandtes Pflegemanagement Klinische Pflegeforschung; Angewandtes Pflegemanagement; Angewandte Pflegewissenschaft	9
		Studienzweig: Angewandtes Gesundheitsmanagement Krankheitslast weltweit und in Österreich; Ökonomische Evaluation und Nachhaltigkeitsanalysen; Angewandtes Gesundheitsmanagement	9
		Bachelorarbeit 2 Bachelorarbeit 2; Seminar zur Bachelorarbeit 2	8,5

TERMINE

Berufspraktikum: 5. Semester
Studienbeginn: VZ: Mitte September 2021
BB: Mitte September 2021

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. Juli (bis 31.9.)
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Persönliches Gespräch

KONTAKT

T: +43 5 90500-4101
M: gpm@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/gpm

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

HEBAMMEN
BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo.–Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 20

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Das Hebammenstudium bereitet umfassend auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder von Hebammen im Bereich der Frauen- und Familiengesundheit vor und bezieht während der Ausbildung die partnerschaftliche Beratung, Betreuung und Unterstützung von Frauen, Paaren und Familien ein.

STUDIENINHALTE

Eigenverantwortlichkeit wird beim Bachelorstudium „Hebammen“ großgeschrieben, sowohl im klinischen als auch im außerklinischen Bereich. Die umfassende, wissenschaftlich fundierte Ausbildung garantiert professionelles Handeln im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft.

Highlights

Der Bogen der anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeitsfelder spannt sich von der Familienplanung über die Geburt bis hin zur Stillberatung. Dazu kommen praxisbezogene, interdisziplinäre Trainingseinheiten in Kleingruppen in modernst ausgestatteten Simulationseinheiten.

BERUF UND KARRIERE

- Öffentliche und private Krankenanstalten
- Einrichtungen der Gesundheitsförderung und Vorsorge
- Selbständigkeit
- Komplementäre Methoden im klinischen und außerklinischen Bereich, in Beratungsstellen oder Praxen
- Anspruchsvolle Aufgaben im Gesundheitssystem und in Lehre und Forschung



CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Berufspraktikum 1	Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 1; Berufspraktikum 1	4
	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen 1	Terminologie und Klassifikation; Anatomische und physiologische Grundlagen; Grundlagen der Krankenhaushygiene	7
	Regelrechte Prozesse von Schwangerschaft und Geburt	Fachspezifische Anatomie und Physiologie; Physiologie der Schwangerschaft, Reproduktionsbiologie und Embryologie	4,5
	Regelrechte Prozesse von Geburt und Wochenbett	Physiologische Geburt; Physiologisches Wochenbett: Mutter und Kind; Grundlagen peripartale Betreuung, Pflegegrundlagen, Wochenbettbetreuung Mutter und Kind; Stillen 1; Skillstraining 1	10
	Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 1	Berufsbild und Tätigkeitsbereiche von Hebammen; Kommunikation und Beratung für Hebammen 1; Gesundheitsversorgung und Public Health	4,5
2. SEMESTER	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen	Erste Hilfe; English Basics; Präsentationstechniken	4
	Regelrechte Prozesse von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	Vertiefung prä-, peri- und postpartale Betreuung; Skillstraining 2; Projekt kontinuierliche Fallbetreuung	7
	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen 2	Allgemeine Pathologie; Neonatologie; Kinderheilkunde und frühkindliche Entwicklung; Pharmakologie	6
	Wissenschaftliches Arbeiten 1	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	1
	Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 2	Kollegiale und interdisziplinäre Zusammenarbeit inkl. Supervision	1,5
	Berufspraktikum 2	Berufspraktikum 2; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 2	14,5
3. SEMESTER	Regelabweichende und regelwidrige Schwangerschafts- und Geburtsverläufe	Regelabweichende und regelwidrige Schwangerschafts- und Geburtsverläufe; Prozessorientierte Betreuung bei regelabweichenden und -widrigen Schwangerschafts- und Geburtsverläufen; Skillstraining 3	6
	Wissenschaftliches Arbeiten 2	Einführung in die qualitative und quantitative Forschung; Fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten	4
	Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 3	Ethik für Hebammen; Gesellschaftliche und psychosoziale Aspekte des Elternwerdens; Rechtliche Grundlagen für Gesundheitsberufe	5,5
	Berufspraktikum 3	Berufspraktikum 3; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 3	14,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen	Academic Writing	3

Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
Regelabweichende und regelwidrige Prozesse während und nach der Geburt	Prozessorientierte Betreuung bei regelwidrigen peri- und postpartalen Verläufen; Stillen 2; Skillstraining 4; Tot- und Fehlgeburt – Tod post partum	6
Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen 3	Gynäkologie, reproduktive Gesundheit und Familienplanung	2
Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 4	Hebammenarbeit im internationalen und interkulturellen Kontext	1
Fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten inkl. Bachelorarbeit 1	Seminar zur Bachelorarbeit 1	5
Berufspraktikum 4	Berufspraktikum 4; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 4	16
Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen	Organisationsentwicklung und Change Management	2
Felder der Hebammenarbeit	Außerklinische Betreuung; Komplementäre Methoden; Geburtsvorbereitung, Vorbereitung auf die Elternschaft; Rückbildungsgymnastik und Beckenbodentraining; Episiotomie und Versorgung von Dammerverletzungen	7,5
Geburtshilfliche Notfälle	Geburtshilfliche Notfälle; Skillstraining 5	3,5
Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 5	Krisenintervention; Kommunikation und Beratung für Hebammen 2; Hebammenarbeit mit Migrant*innen	3
Berufspraktikum 5	Berufspraktikum 5; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 5	16
Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen	Der Weg in die Selbständigkeit	1 SWS
Regelrechte Prozesse von Schwangerschaft und Geburt-Vertiefung	Vertiefung kontinuierliche evidenzbasierte Hebammenbetreuung, Skillstraining 6	2,5
Fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten inkl. Bachelorarbeit 2	Geburtshilfliche Notfälle, Skillstraining 7	8
Berufspraktikum 6	Berufspraktikum 6; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 6	17,5
Individuelle Schwerpunktsetzung (Wahlpflichtfach)		2
WP1: Prozessorientierte Betreuung bei Risikoverläufen oder WP2: Aktuelle Entwicklungen in der Hebammenpraxis und -wissenschaft		

Besonders begeistert hat mich am Studiengang „Hebammen“ die praxisnahe Ausbildung, die vor allem durch facheinschlägige „Skills-Trainings“ und bereits ab dem 1. Semester stattfindende, Berufspraktika gewährleistet wird. Ich fühlte mich durch das Studium persönlich und fachlich gut auf die Praxis vorbereitet und kann sagen, dass die Ausbildung für mich definitiv die richtige Wahl war!

KRISTINA THAMER
Absolventin



TERME

Berufspraktikum: 1.–6. Semester
Studienbeginn: jährlich ab Oktober

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Interview

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

KONTAKT

T: +43 5 90500-3502
M: hebammen@fh-kaernten.at
W: fh-kaernten.at/hebammen

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo.–Fr. ganztätig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 14

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Logopädie versteht sich als medizinisch-therapeutische Fachdisziplin, beschäftigt sich mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen sowie Hörbeeinträchtigungen von Menschen aller Altersstufen.

STUDIENINHALTE

Im Rahmen des Logopädiestudiums werden den Studierenden humanwissenschaftliche Grundlagen, vertiefendes Wissen aus logopädischen Tätigkeitsfeldern sowie sozialkommunikative und interdisziplinäre Grundlagen vermittelt. Durch den, ergänzend zur Theorie, bedeutenden Anteil an Berufspraktika sind die Absolvent*innen in der Lage, logopädische Prozesse eigenständig durchzuführen.

Highlights

Um die in der Theorie erworbenen, wissenschaftlich fundierten Fachkenntnisse unmittelbar mit der Praxis zu verknüpfen, verfügt der Studiengang „Logopädie“ über umfangreich ausgestattete SkillsLabs. Die Studierenden erwerben bereits in den Lehrveranstaltungen praktische Kompetenzen, die durch die Berufspraktika vertieft und erweitert werden. Weiters können die SkillsLabs von den Studierenden für die empirischen Untersuchungen im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten genutzt werden.

BERUF UND KARRIERE

- Medizinische Fachbereiche wie Pädiatrie/Neuropädiatrie, (Päd-)Audiologie/Audiometrie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Phoniatrie, Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie Neurologie und Geriatrie
- Berufliche Möglichkeiten: Anstellung in Krankenhäusern, Pflege-, Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen, Rehabilitations- und Therapiezentren sowie Tagesbetreuungs- und Bildungseinrichtungen oder Freiberuflichkeit



CURRICULUM

1. Semester	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Studienstart Gesunder Start ins Studium	2
		Humanwissenschaften – medizinische Grundlagen Fachspezifische Anatomie; Neuroanatomie; Physiologie und Pathologie; Terminologie und Klassifikation	12
		Einführung in die logopädische Fachdisziplin Einführung in die Logopädie; Einführung in die Linguistik; Einführung in die weiteren Bezugswissenschaften der Logopädie	15
		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 1 Einführung in die wissenschaftliche Methodik der Logopädie 1	1

2. Semester		Fachlich-methodische Kompetenz: Pädiatrie und Sprachentwicklung 1 Pädiatrie und Neuropädiatrie	4
		Fachlich-methodische Kompetenz: cranio-cervico-fazio-oraler Trakt 1 Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde; Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	5
		Fachlich-methodische Kompetenz: Audiologie und Audiometrie Audiologie und Pädaudiologie; Physikalische Grundlagen; Audiometrie – Praxis; Angeborene und erworbene Hörstörungen: logopädische Methodik und Hörgeräteakustik	9
		Fachlich-methodische Kompetenz: Phoniatrie und Stimme 1 Phoniatrie; Therapeutische Eigenkompetenz: Atmung, Stimme und Sprechen	7
		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 2 Einführung in die wissenschaftliche Methodik der Logopädie 2	1

3. Semester		Fachlich-methodische Kompetenz: Pädiatrie und Sprachentwicklung 2 Physiologie sowie Pathologie der monolingualen und bilingualen Sprachentwicklung	9
		Fachlich-methodische Kompetenz: cranio-cervico-fazio-oraler Trakt 2 Störungen und Therapie des cranio-cervico-fazio-oralen Traktes	3
		Fachlich-methodische Kompetenz: Phoniatrie und Stimme 2 Organische und funktionelle Stimmstörungen: theoretische und praktische Grundlagen der logopädischen Diagnostik und Therapie	6
		Fachlich-methodische Kompetenz: Schriftsprache und Redefluss Redeflussstörungen; Lese-Rechtschreibstörungen; Dyskalkulie	4



Sprache – Sprechen – Stimme – Hören – Schlucken. All diese Bereiche umfasst die Logopädie. Klingt umfangreich und spannend? Ist es auch. All diese Bereiche in 6 Semestern in ein Studium zu packen ist eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass die Lehrinhalte von ganz allgemeinen Fächern wie z.B. „Anatomie“ bis zu sehr fachspezifischen wie „Pathologie der monolingualen und bilingualen Sprachentwicklung“ aufbauend nähergebracht werden. Die theoretischen Inhalte werden ab dem 2. Semester laufend in Praktika umgesetzt und gefestigt, die auch in allen logopädischen Bereichen (Audiometrie, Pädiatrie, Neurologie, Phoniatrie) stattfinden. Somit gelingt eine breite Vorbereitung auf die Berufswelt, in der nicht nur fachliches Wissen, sondern auch hohe soziale Kompetenzen wichtig sind. Durch die vielen Möglichkeiten und die Arbeit mit Menschen erwartet dich in dieser Berufswelt vieles – außer Langeweile.

ANNA SEIDL, BED BSC
Absolventin

4. Semester		Fachlich-methodische Kompetenz: Phoniatrie und Stimme 3 Therapeutische Eigenkompetenz: Atmung, Stimme und Sprechen	1
		Fachlich-methodische Kompetenz: Neurologie Neurologie und Psychiatrie; Erworbene Sprach- und Sprechstörungen; Dysphagie und Trachealkanülenmanagement; Gerontologie; Palliativmedizin	16,5
		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 3 Einführung in die quantitative und qualitative Forschung	2
		Pflichtpraktikum 3 Praktikum 3: alle Fachbereiche	10,5

5. Semester		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Interdisziplinäre Zusammenarbeit; Unternehmensführung und Unternehmensgründung	4
		Therapeutische Handlungskompetenz Kasuistik; Therapeutische und methodische Entwicklungen in der Logopädie; Therapeutisches Verständnis; Praktikumsreflexion	7,5
		Gesundheitswissenschaften und Recht 1 Gesundheitssystem und Recht	1,5

6. Semester		Pflichtpraktikum 4 Praktikum 4: alle Fachbereiche	16,5
		Bachelorarbeit 1	4,5
		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 4 Scientific English	2
		Gesundheitswissenschaften und Recht 2 Qualitätsmanagement und Behandlungsstandards in der Logopädie; Gesundheitsversorgung und Public Health	4
		Pflichtpraktikum 5 Praktikum 5: alle Fachbereiche	16

TERMINE

Berufspraktikum: 2.–6. Semester
Studienbeginn: nächster Start im Oktober 2023

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Medizinisch-logopädischer Eignungstest
- Interview

KONTAKT

T: +43 5/90500-3502
M: logopaedie@fh-kaernten.at
W: fh-kaernten.at/logopaedie

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

WAS MENSCHEN BEWEGT

PHYSIOTHERAPIE

BACHELOR | VOLLZEIT

**Studienort:** Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

**Studiendauer:** 6 Semester

**Organisationsform:**
Mo.–Fr. ganztägig,
teilweise samstags

**Abschluss:**
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

**ECTS-Punkte:** 180

**Vorlesungssprache:** Deutsch

**Studienplätze pro Jahr:** 24

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Physiotherapie befasst sich mit der Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Bewegungsfähigkeit auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse. Physiotherapeut*innen ermöglichen durch die Optimierung körperlicher Funktionen Bewegungsfreiheit und Schmerzfreiheit und verbessern damit die Mobilität, Selbständigkeit und Lebensqualität des Menschen.

STUDIENINHALTE

Im Rahmen des Bachelorstudiums „Physiotherapie“ erwerben Sie die theoretischen und praktischen Voraussetzungen zur eigenverantwortlichen Durchführung der physiotherapeutischen Maßnahmen. Als AbsolventIn verfügen Sie über alle fachlich-methodischen und sozialkommunikativen Kompetenzen und Selbstkompetenzen, die für die Arbeit mit und am Menschen unentbehrlich sind.

Highlights

Wissenschaftliche Kompetenz, um den physiotherapeutischen Prozess evidenzbasiert durchführen zu können.

BERUF UND KARRIERE

Physiotherapeut*innen haben durch ihre Expertise in der Bewegungsanalyse und -therapie sehr gute Arbeitsmarktchancen in der Prävention und Akut- und Langzeitmedizin und können freiberuflich oder angestellt in vielen Bereichen tätig sein und zwar in:

- öffentlichen und privaten Krankenanstalten,
- Rehabilitationszentren,
- Einrichtungen der Gesundheitsförderung und -vorsorge, sowie
- Senioren- und Pflegeheimen.

CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Medizinische Grundlagen 1		6
	Anatomische und physiologische Grundlagen 1; Medizinische Terminologie		
	Medizinische Grundlagen 2		6
	Anatomische Grundlagen 2; Physiologische Grundlagen 2		
	Physiotherapeutische Maßnahmen 1		6
	Bewegungslehre 1; Methodik der Gruppentherapie; Basisbehandlungsmaßnahme		
2. SEMESTER	Physiotherapeutische Maßnahmen 2		6
	Massage; Physikalische Therapie; Entspannungstechniken; Grundlagen der Krankenhaushygiene		
	Physiotherapeutische Grundlagen		5
	Biomechanik; Trainingslehre; Physikalische Medizin und Rehabilitation		
3. SEMESTER	Wissenschaftliches Arbeiten 1		1
	Techniken Wissenschaftlichen Arbeitens		
	Medizinische Grundlagen 2		2

4. SEMESTER	Allgemeine Pathologie		2
	Diagnostik in der Physiotherapie 1		3,5
	Kommunikation und Gesprächsführung; Befund und Dokumentation		
	Diagnostik in der Physiotherapie 2		6
	Muskelfunktionsprüfung und Gelenkmessung; Statik und Ganganalyse; Anatomie in vivo		
	Physiotherapeutische Maßnahmen 3		5
	Lymphdrainage; Bewegungslehre 2		
5. SEMESTER	Physiotherapeutischer Prozess 1		7
	Innere Medizin; Geriatrie		
	Berufspraktische Ausbildung		6,5
	Berufspraktikum 1 und Seminar zum Berufspraktikum 1		
6. SEMESTER	Physiotherapeutischer Prozess 2		7
	Orthopädie; Rheumatologie; PT Orthopädie Extremitäten; PT Orthopädie Wirbelsäule; PT Rheumatologie		
	Physiotherapeutischer Prozess 3		6
	Neurologie; Physiotherapie Neurologie 1		
	Physiotherapeutische Maßnahmen 4		4,5
	Behandlungstechnik Muskel; Behandlungstechnik Gelenk		
	Physiotherapeutische Maßnahmen 5		3,5

7. SEMESTER	Neurodynamik; PNF		3,5
	Wissenschaftliches Arbeiten 1		2
	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden		
	Berufspraktische Ausbildung		6
	Berufspraktikum 2 und Seminar zum Berufspraktikum 2		
	Physiotherapeutischer Prozess 4		5,5
	Traumatologie; PT Traumatologie; Motorisches Lernen		
8. SEMESTER	Physiotherapeutischer Prozess 5		6
	Chirurgie; Physiotherapie Chirurgie; Physiotherapie Neurologie 2; Arbeitsmedizin		
	Physiotherapeutischer Prozess 6		7
	Kinderheilkunde; Intensivmedizin; Physiotherapie Kinderheilkunde; Physiotherapie Intensivmedizin; Angewandte Physiotherapie 1		
9. SEMESTER	Wissenschaftliches Arbeiten 1		4,5
	Seminar Bachelorarbeit 1		
	Berufspraktische Ausbildung		7

10. SEMESTER	Berufspraktikum 3 und Seminar zum Berufspraktikum 3		7
	Physiotherapeutische Maßnahmen 6		7,5
	Behandlungstechnik Haut/Bindegewebe; Schmerzsyndrome; Physiotherapie in Palliative Care; Angewandte Physiotherapie 2		
	Physiotherapeutischer Prozess 7		8

11. SEMESTER	Gynäkologie und Geburtshilfe; Psychiatrie und Psychosomatik; PT Gynäkologie und Geburtshilfe; PT Psychiatrie und Psychosomatik; PT im Sport		
	Professionalität in Gesundheitsberufen 1		3,5
	Rechtsgrundlagen; Entrepreneurship		
12. SEMESTER	Berufspraktische Ausbildung		11
	Berufspraktikum 4 und Seminar zum Berufspraktikum 4		

13. SEMESTER	Wahlpflichtfächer		2
	Wissenschaftliches Arbeiten 2		7
	Seminar Bachelorarbeit 2, Bachelorprüfung		
	Professionalität in Gesundheitsberufen 2		5,5



Für den Studiengang „Physiotherapie“ habe ich mich entschieden, weil ich im Gesundheitsbereich tätig sein wollte. Die Physiotherapie als Arbeit mit und am Menschen war die optimale Verbindung all meiner Interessen. Man kann an den Patient*innen Fortschritte sehen und gemeinsame Ziele erreichen. Auch die Vielseitigkeit und die unzähligen Weiterbildungsmöglichkeiten haben mich fasziniert. Das Studium hat Theorie und Praxis immer super kombiniert. In den Praktika konnte man das Erlernte umsetzen und Einblicke in die unterschiedlichen Fachgebiete bekommen. Durch die praxisnahe Ausbildung startet man mit Erfahrung und Sicherheit ins Berufsleben.

ISABEL KRAMER, BSc
Absolventin

TERME

Berufspraktikum: 2.–6. Semester
Studienbeginn: Oktober 2021

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Berufsspezifischer Eignungstest
- Interview

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

KONTAKT

T: +43 5 90500-3503
M: physiotherapie@fh-kaernten.at
W: fh-kaernten.at/physiotherapie

SEHEN, WAS ANDERE NICHT SEHEN

RADIOLOGIETECHNOLOGIE
BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo.–Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 24

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Radiologietechnologie ist ein eigenständiger Gesundheitsberuf, dessen Studium Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Medizin mit dem Know-how zur eigenverantwortlichen Durchführung aller radiologietechnologischen Methoden in der radiologischen Diagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie verknüpft.

STUDIENINHALTE

Das praxisorientierte Studium bereitet team- und kommunikationsfähige, technisch-physikalisch und naturwissenschaftlich Interessierte mit hohem Eigenengagement und Verantwortungsbewusstsein sowie Einfühlungsvermögen optimal auf das Berufs-feld vor.

Highlights

Fundierte fachlich-methodische, vertiefende berufsspezifische, sozialkommunikative und wissenschaftliche Kompetenzen werden mittels eines modernen Mixes aus Theorie, supervidierten Übungen in realitätsnahen Settings und Berufspraktika vermittelt.

BERUF UND KARRIERE

- Vorbereitung, Durchführung, klinische Analyse, Auswertung und Qualitätssicherung von bildgebenden diagnostischen Methoden und Therapieverfahren sowie Dosimetrie, Patienten- und Strahlenschutz
- Öffentliche und private Einrichtungen des Gesundheitswesens, Rehabilitationszentren, Industrie- und Forschungseinrichtungen, Veterinärmedizin sowie in freiberuflicher Tätigkeit.



CURRICULUM

1. Semester	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen 1 Medizinische Terminologie und Klassifikation; Anatomische und physiologische Grundlagen; Berufsspezifische Anatomie; Strahlenphysik		10
2. Semester	Berufsspezifische Grundlagen Radiologietechnologie 1 Grundlagen der Krankenhaushygiene; Pharmakologie und Toxikologie; Kontrastmittel und Grundlagen der klinischen Chemie; Notfallmaßnahmen; English for Radiological Technologists		6,5
	RT-Prozess Datenverarbeitung in der Medizin – Grundlagen 1 Datenverarbeitung in der Medizin und Telekommunikation		1,5
	RT-Prozess Projektionsradiografie 1 Physik und Technik 1; Radiologische Bildver- und -bearbeitung; Projektionslehre und Aufnahme-technik 1		8
	RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 1 Strahlenschutz 1 – Strahlenschutzgrundausbildung		2
3. Semester	Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Präsentationstechniken		2
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Zeit- und Selbstmanagement; Erste Hilfe		4
	Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen 2 Allgemeine Pathologie; Schnittbildanatomie; Strahlenbiologie		7
	RT-Prozess Datenverarbeitung in der Medizin – Grundlagen 2 Digitale Bildbearbeitung 1		1,5
4. Semester	RT-Prozess Projektionsradiografie 2 Aufnahmetechnik 2 inklusive Mammadiagnostik		3
	RT-Prozess Computertomografie Physik und Technik 2; Untersuchungen und Interventionen 1; Postprocessing und Bildanalyse		6,5
	RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 2 Strahlenschutz 2 – diagnostische Anwendung Röntgen- und Gammastrahlung		1
	Berufspraktikum 1 Berufspraktikum und Reflexion		11
5. Semester	Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen 3 Berufsspezifische Pathologie		2
	Berufsspezifische Grundlagen Radiologietechnologie 2 Berufsethik		1,5
	RT-Prozess Datenverarbeitung in der Medizin – Grundlagen 3 Digitale Bildbearbeitung 2 – Vertiefung		1
	RT-Prozess Durchleuchtungsgestützte Untersuchungsmethoden und Interventionen Untersuchungen und Interventionen 2; Angewandte Übungen/SkillsLab 1		4,5
6. Semester	RT-Prozess Sonografie Physik und Technik 3; Untersuchungen und Interventionen 3; Angewandte Übungen/SkillsLab 2		6
	RT-Prozess Nuklearmedizin Physik und Technik 4; Untersuchungen und Therapien; Angewandte Übungen/SkillsLab 3		5
	RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 3 Strahlenschutz 3 – klinische Anwendung offener radioaktiver Stoffe		1
	Personal- und Sozialkompetenz im beruflichen Kontext 1 Professionelle Gesprächsführung im beruflichen Kontext		2
7. Semester	Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 2 Einführung in die quantitative und qualitative Forschung; Bachelorarbeitbegleitendes Seminar 1 inklusive Bachelorarbeit 1		7
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Academic Writing		3

Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
RT-Prozess Magnetresonanztomografie Physik und Technik 5; Untersuchungen und Interventionen 4; Postprocessing und Bildanalyse		6,5
RT-Prozess Radioonkologie 1 Physik und Technik 6; Tumorlehre und Therapiekonzepte; Bestrahlungsplanung 1; Angewandte Übungen und Patientenmanagement/SkillsLab 4		9,5
RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 4 Strahlenschutz 4 – therapeutische Anwendung ionisierender Strahlung		1
Berufspraktikum 2 Berufspraktikum und Reflexion		13
RT-Prozess Radioonkologie 2 Bestrahlungsplanung 2		1
Berufliche Handlungskompetenz Röntgenpathologie; Technische Qualitätssicherung; Teleradiologie – angewandte Übungen/SkillsLab; Digitale Bildbearbeitung 3 – angewandte Übungen/SkillsLab; Multimodales Management und Innovationen in der Radiologie		6,5
Personal- und Sozialkompetenz im beruflichen Kontext 2 Multiprofessionelles Team – Leadership; Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patient*innen		4
Gesundheitswesen und Recht 1 Rechtliche Grundlagen für Gesundheitsberufe; Berufsrecht Radiologietechnolog*innen; Qualitäts- und Prozessmanagement		4,5
Wahlpflichtfächer Vertiefung Sonografie; Intercultural Awareness and Communication Skills; Unternehmensgründung/Entrepreneurship		2
Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 3 Bachelorarbeitvorbereitendes Seminar zur Bachelorarbeit 2		2
Berufspraktikum 3 Berufspraktikum und Reflexion		10
Gesundheitswesen und Recht 2 Gesundheitsversorgung und Public Health		2
Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 4 Bachelorarbeitbegleitendes Seminar 2 inklusive Bachelorarbeit 2		4
Berufspraktikum 4 Berufspraktikum und Reflexion		22
Kommissionelle Bachelorprüfung		2



Nach der Matura war für mich klar, dass ich mit Menschen arbeiten will und mir naturwissenschaftliches Wissen aneignen möchte. Der Bachelorstudiengang Radiologietechnologie war für mich somit die ideale Wahl, da dieser eine Brücke zwischen Medizin, Physik, Technik und Sozialem schafft. Radiologietechnolog*innen leisten als wichtiges Bindeglied in der modernen Medizin einen erheblichen Beitrag bei der Prävention, Diagnostik und Therapie von Krankheiten und verstehen dabei den technischen Hintergrund von Behandlungsmethoden. In den sechs Semestern Studienzeit erlernt man in Theorie und Praxis das vielseitige und spannende Berufsbild kennen und wird ideal für das Berufsleben vorbereitet.

ANNA SUPPNIG, BSc
Absolventin

TERME

Berufspraktikum: 2.–6. Semester

Studienbeginn: Ende September 2021 mit „Gesunder Start ins Studium“

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März (bis 15. Mai Warteliste)
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Interview

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

KONTAKT

T: +43 5 90500-3502
M: rt@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/rt

**Studienort:** Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

**Studiendauer:** 6 Semester

**Organisationsform:**
VZ: Mo.–Fr.: 08:30–19:45 Uhr, bei Bedarf
samstags
BB: Fr.: 12:45 -21:30 Uhr, Sa.: 8:30 -18:00 Uhr, (jeder
1. und/oder 3. Donnerstag im Monat bei Bedarf:
12:45-19:45 Uhr), 1 -2 Blockwochen pro Semester

**Abschluss:**
Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

**ECTS-Punkte:** 180

**Vorlesungssprache:** Deutsch (teilweise Englisch)

**Studienplätze pro Jahr:** 25 BB, 25 VZ

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Soziale Arbeit greift die vielfältigen sozialen Aufgaben und Probleme unserer Gesellschaft auf. Dazu braucht sie akademisch gebildete, selbstreflexive Professionist*innen.

STUDIENINHALTE

Das neu gestaltete Curriculum bietet interdisziplinäre Grundlagen, schafft eine gute Balance zwischen Theorie und Praxis und betont die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für den Umgang mit Menschen in allen Lebensaltern.

Highlights

Exzellente Praktikumsstellen im In- und Ausland aufgrund unseres dichten Kooperationsnetzes, Auswahl von Kreativ- und Wahlfächern, praxisbezogene Übungen und zweisemestrig angelegte Projektarbeit. Im 5./6. Semester setzen Sie Ihren thematischen Schwerpunkt in einem der vier Wahlmodule:

- Gender & Diversity
- Kinder- und Jugendhilfe
- Internationale Soziale Arbeit
- Sozialmanagement Basics - ICH im Team und in der sozialen Organisation

MASTER

Aufbauend auf das Bachelorstudium bereitet der Masterstudiengang „Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten“ die Studierenden auf komplexe, verantwortungsvollere Tätigkeiten und Leitungsposition vor. Studierende aus verwandten Disziplinen haben die Möglichkeit eines Quereinstieges. Studierende vertiefen ihr Wissen und ihre Kompetenzen, unter anderem in Projektarbeit sowie in fach- und methodenspezifischen Wahlmodulen.

BERUF UND KARRIERE

Dienstgeber*innen bei Vereinen, Behörden und in der Wirtschaft schätzen Ihr breites Profil in der beratenden und unterstützenden Arbeit: Sie beherrschen die professionelle Fallarbeit und den Umgang mit Gruppen und kennen Methoden zur Verbesserung von Lebensqualität im Sozialraum.

Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, in der Familienbetreuung, als Streetworker*in, mit Wohnungs- und Erwerbslosen, in der Integration von Flüchtlingen, der Resozialisierung und Rehabilitation von Menschen oder in Wohn- und Freizeitprojekten für Senior*innen.



CURRICULUM

1. Semester	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
	Grundlagen, Bezugsdisziplinen und Theorien Sozialer Arbeit	Einführung und Geschichte der Sozialen Arbeit, Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Psychologie	14
	Methoden der Sozialen Arbeit / Professionelle Identität / Selbstreflexion	Kommunikation, Reflexion und Gesprächsführung, Vorbereitung Praxiskontaktphase	6
	Kindheit und Jugend	Soziale Arbeit Kindheit/Jugend, Methoden für die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen	4
	Soziale Organisationen / Recht	Grundlagen sozialer Organisationen, Einführung in das Recht	4
	WPF: Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit		2

2. Semester	Methoden und Bezugsdisziplinen Sozialer Arbeit / Professionelle Identität	Methoden der Sozialen Arbeit, Praxiskontaktphase, Begleitseminar zur Praxiskontaktphase, Soziologiewerkstatt	10
	Kindheit und Jugend	Kommunikation und Gesprächsführung, Multiprofessionalität im Lebensalter	6
	Soziale Arbeit im Erwachsenenalter & Erwerbsleben	Psychosoziale Unterstützung zur Lebensbewältigung	4
	Methoden der Sozialen Arbeit	Beratung	2
	Soziale Organisationen, Projekte und (Projekt)Management / Recht und Politik	Projektentwicklung und Präsentationstechniken, politisches System Österreichs, autonome Lebensgestaltung	8
	WPF: Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit		2

3. Semester	Grundlagen, Methoden und Theorien Sozialer Arbeit / Selbstreflexion	Schreibwerkstatt, Beratung, aktuelle Theoriediskurse, Selbstreflexion und Gruppendynamik II	8
	Soziale Arbeit im Erwachsenenalter & Erwerbsleben	Berufliche Integration, Erwachsenenbildung, Multiprofessionalität	6
	Soziale Arbeit im höheren Lebensalter	Sozialgerontologie, Altern und Gesundheit	6
	Soziale Organisationen, Projekte und (Projekt)Management / Recht und Politik	Projektdurchführung und Moderationstechniken, Sozialpolitik	8
	WPF: Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit		2

4. Semester	Methoden Sozialer Arbeit / Praxis und professionelle Identität	Kreativität, Diagnostisches Fallverstehen, Vorbereitung auf das Berufspraktikum	7
	Soziale Arbeit im höheren Lebensalter	Sterben, Tod und Trauer - Soziale Arbeit als Verlustarbeit	4
	Soziale Organisationen, Projekte und (Projekt)Management / Recht und Politik	Management sozialer Organisationen, politische Partizipation, Sozialrecht	8
	Empirische Sozialforschung / Kritische Diskurse und Soziale Arbeit	Quantitative Designs und Methoden, Interkulturelle Soziale Arbeit, aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen	9
	WPF: Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit		2

5. Semester	Praxis und professionelle Identität	Berufspraktikum, Fachliche Bearbeitung des Berufspraktikums	21
	Recht und Politik / Empirische Sozialforschung	Aktuelle Rechtsthemen, Qualitative Designs und Methoden	5
	WPF Gender & Diversity	Gender & Diversity, Vielfalt und Sexualität	4
	WPF Internationale Soziale Arbeit 1	Grundlagen internationaler Entwicklung, rechtliche Grundlagen	4
	WPF Sozialmanagement Basics - ICH im Team und in der sozialen Organisation 1	Teamarbeit und Gruppendynamik in sozialen Organisationen, Arbeitsrecht	9
	WPF C: Sozialmanagement/Sozialwirtschaft	Bezugsdisziplinen; Handlungsfelder; Recht	9
	WPF Kinder- und Jugendhilfe 1	Wissenschaftliche Theoriemodelle, fachspezifische Kompetenzen	4

6. Semester	Methoden und Bezugsdisziplinen Sozialer Arbeit	Kommunikation mit herausfordernden Klient*innen; Konflikt, Krise und Trauma, Sozialphilosophie und Ethik	6
	Praxis und professionelle Identität / Selbstreflexion	Professionelle und disziplinäre Identität, Selbstreflexion und Gruppendynamik III	4
	WPF Gender & Diversity	Fachspezifische Kompetenzen; Gewalt, Gender und Sexualität	6
	WPF Internationale Soziale Arbeit 2	Soziale Arbeit im internationalen Vergleich, Transkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenzen	6
	WPF Sozialmanagement Basics - ICH im Team und in der sozialen Organisation 2	Personalmanagement und -entwicklung, soziale Netzwerke und Kooperationen	6
	WPF Kinder- und Jugendhilfe 2	Hilfeformen und Modelle, Deeskalation und akzeptierende Grundhaltung	6
	Bachelorarbeit und Bachelorprüfung		14



Versuche einmal zu beschreiben, was Soziale Arbeit für dich ist. Nicht so leicht, oder? Mir fällt viel dazu ein. Im Studium beschäftigten wir uns mit Handlungskonzepten in unterschiedlichen Praxisfeldern, und die Kunst besteht darin, die am besten geeigneten Methoden für die Situation und für die Klient*in herauszufinden. Und wenn ich von meiner Arbeit überzeugt bin, habe ich auch Freude daran.

CHRISTINA ABUJA, BA
Absolventin
Magistrat Klagenfurt, Jugendamt

TERMINE

Berufspraktikum: 2. + 5. Semester
Studienbeginn: Ende September 2021

Studien-Info-Lounge: am zweiten Dienstag
im Monat, 14:00–18:00 Uhr - ONLINE

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter www.fh-kaernten.at/fhday

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März (bis 15. Mai Warteliste)
- Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Assessment Center

KONTAKT

T: +43 5 90500-4201
M: soz@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/soz

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 20, wird jährlich angepasst

Das Info-Center beantwortet gerne alle Fragen zum (mehrstufigen) Aufnahmeverfahren:
+43 5 90500-7700 | sic@fh-kaernten.at

UNSERE MASTERSTUDIENGÄNGE

GESUNDHEITSMANAGEMENT

MASTER | BERUFSBEGLEITEND

 **Studienort:** Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

 **Studiendauer:** 4 Semester

 **Organisationsform:**
5 Blockwochen pro Semester
(Mo.–Sa.: 08:30–19:45 Uhr)

 **Abschluss:**
Master of Arts in Business (MA)

 **ECTS-Punkte:** 120

 **Vorlesungssprache:** Deutsch, Englisch

 **Studienplätze pro Jahr:** 25

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ vermittelt vertieftes, wissenschaftlich fundiertes und anwendungsorientiertes Wissen, vor allem in Management, Gesundheits- und Rechtswissenschaften sowie Gesundheitsökonomie.

Highlights

Fachübergreifendes Vermitteln von Kooperations- und Delegationsfähigkeit, Verhandlungsführung, Moderation und Networking Skills sowie das Angebot eines internationalen Doppeldiplomprogramms in Kooperation mit der finnischen Fachhochschule Jyväskylä.

BERUF UND KARRIERE

- Höhere Managementaufgaben in den unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitswesens
- Führungspositionen in Krankenhäusern
- InnovatorIn in der Gestaltung des Gesundheitssektors
- Forschung an Hochschulen oder außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

Ab dem Wintersemester 2021* gibt es folgende Highlights:

- 3 Wahlpflichtfächer
- Theorie-Praxis-Austausch durch ein Praktikum
- Ausbildung nach § 65a GuKG

*mit Vorbehalt

Weitere Informationen auf www.fh-kaernten.at/gm



Die umfassende und praxisnahe Ausbildung des Masterstudienganges „Gesundheitsmanagement“ bildet eine hervorragende Basis für eine Karriere im Bereich des Gesundheitswesens. Die Teilnahme am Doppeldiplom-Programm ist – besonders für berufsbegleitend Studierende – eine tolle Möglichkeit, zusätzliche Qualifikationen zu erlangen, internationale Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen zu sammeln.

Das Doppeldiplom-Programm wird von potenziellen Arbeitgeber*innen sehr positiv bewertet und steigert deutlich die Chancen sowohl auf dem internationalen als auch auf dem heimischen Arbeitsmarkt.

DORIS RUTRECHT, BA MED MA
Absolventin

SOZIALE ARBEIT: ENTWICKELN UND GESTALTEN

MASTER | BERUFSBEGLEITEND

 **Studienort:** Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

 **Studiendauer:** 4 Semester

 **Organisationsform:**
Studententage Mo., Fr., Sa.;
Mo.: 16:30–21:30 Uhr, Fr.: 12:45–21:30 Uhr, Sa.: 8:30–
18:00 Uhr, zusätzlich je 2 Blockwochen pro Semester,
dafür weniger Montage

 **Abschluss:**
Master of Arts in Social Sciences (MA)

 **ECTS-Punkte:** 120

 **Vorlesungssprache:** Deutsch

 **Studienplätze pro Jahr:** 25

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



STUDIENINHALTE

Der Master „Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten“ hat eine theoriegestützte und zugleich handlungsorientierte Ausrichtung: es geht um gesellschaftswissenschaftliche und sozialwirtschaftliche Qualifikationen, Planungs- und Gestaltungskompetenzen, Organisations- und Rechtswissen sowie Kommunikationsstrategien, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Netzwerkarbeit.

Highlights

Fachübergreifendes Vermitteln von Kooperations- und Delegationsfähigkeit, Verhandlungsführung, Moderation und Networking Skills sowie das Angebot eines internationalen Doppeldiplom-Programms in Kooperation mit der finnischen Fachhochschule Jyväskylä.

BERUF UND KARRIERE

Unsere Master sind für konzeptionelle, innovative Tätigkeiten und als Teamleitung gefragt in:

- Sozialeinrichtungen und Bildungsinstituten,
- Verbänden und Sozialversicherungen,
- politischen Interessenvertretungen sowie
- Forschung und Entwicklung.

Weitere Informationen auf www.fh-kaernten.at/soz-master

Meine erste Ausbildung absolvierte ich an der Sozialakademie St. Pölten. Nach 17 Jahren Berufspraxis wollte ich meine Kenntnisse auffrischen. Das Masterstudium war eine gute Entscheidung – ich habe diese zwei Jahre wirklich genossen!

In der Suchthilfe ist derzeit viel im Umbruch. Durch das MA-Studium fühle ich mich fit, Konzepte zu entwickeln und deren Umsetzung zu gestalten. Und inzwischen bin ich als nebenberufliche Praxislehrende an der FH Kärnten tätig.

DSA BIRGIT JÄGER, MA
Abteilung GH/Suchtberatung, Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt



STUDY & MORE

STUDIEREN OHNE MATURA

Wer sich während seiner Schulzeit entschieden hat, anstelle der Matura eine Berufsausbildung zu beginnen oder eine Fachschule zu besuchen, ist nicht automatisch von der Möglichkeit, zu studieren, ausgeschlossen. Im zweisemestrigen „Studienbefähigungslehrgang“ werden notwendige Qualifikationen in Form von Abendkursen nachgeholt. www.fh-kaernten.at/studieren-ohne-matura

INTERNATIONALITÄT UND STUDIERENDENMOBILITÄT

Mit über 140 Partnerhochschulen haben wir ein breites Netzwerk und zahlreiche Möglichkeiten für Auslandssemester oder Auslandspraktika. Regelmäßige Exkursionen stehen ebenso auf dem Programm wie Gastvorträge von international anerkannten Expert*innen. www.fh-kaernten.at/international



OSECA — OFFICE OF SCIENTIFIC AND EDUCATIONAL COOPERATION WITH AFRICAN PARTNERS (FORSCHUNG UND PRAKTIKA IN AFRIKA)

OSECA fungiert als Dreh- und Angelpunkt für alle Afrika-bezogenen Aktivitäten im Studienbereich Gesundheit und Soziales. Die Schwerpunkte sind Bildungszusammenarbeit, Wissenschaftskooperation und Entwicklungsforschung. In den letzten Jahren wurden mehrere Forschungsprojekte mit ostafrikanischen Partnerhochschulen umgesetzt. Ein Schwerpunkt von OSECA ist die Vermittlung von Praktika: Bis dato haben ca. 80 Studierende praktische und interkulturelle Erfahrungen in einem afrikanischen Land gesammelt.

GESUNDER START INS STUDIUM

Seit 2013 haben erstsemestrig Studierende im Studienbereich Gesundheit und Soziales die Möglichkeit, gesund ins Studium zu starten. Das Lehrprojekt unterstützt die Studierenden dabei, sich im System Hochschule besser zu orientieren, regt dazu an, sich mit der eigenen Studierfähigkeit auseinanderzusetzen und befähigt zur gelungenen Kooperation in der Studiengruppe. Durch vielfältige didaktische Elemente, wie Outdoor-Teamtraining oder Peer-Mentoring, werden die Inhalte dabei freudvoll und außergewöhnlich vermittelt.

ALUMNI- UND KARRIERESERVICE

Studierende und Alumni haben exklusiven Zugang zum fachlichen und persönlichkeitsbildenden Weiterbildungsangebot, dem Jobportal, Jobnewsletter und der FH-eigenen Karrieremesse „Meet & Match“. www.fh-kaernten.at/karriere

GRÜNDERGARAGEN

Die „Gründergarage“ der FH Kärnten ist eine Serviceeinrichtung für angehende Unternehmer*innen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Ein erfahrenes Team mit einem breiten Expert*innen-Netzwerk unterstützt durch persönliches Coaching, konstruktives Feedback und Vernetzung mit Fachexpert*innen innerhalb und außerhalb der FH Kärnten. Für technische Gründungsprojekte steht mit dem smart lab Carinthia ein Hightech-Prototyping-Labor zur Verfügung. Durch regelmäßige Veranstaltungen und die langjährige Vernetzung in die Kärntner Gründerszene werden unsere Gründer*innen in eine lebendige Community von Gleichgesinnten integriert.

www.fh-kaernten.at/gruendergarage

DOPPELDIPLOM-PROGRAMM

DIE MÖGLICHKEIT ZU EINER ERWEITERTEN INTERNATIONALEN PERSPEKTIVE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
In Kooperation mit der finnischen Fachhochschule Jyväskylä (JAMK) bieten die Masterstudiengänge „Gesundheitsmanagement und Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten“ ein internationales Doppeldiplom-Programm (DDP) an. Das DDP stellt eine Initiative der Studiengänge dar mit dem Ziel, die europäische Dimension im Studium zu stärken und so den Studierenden internationale Karrierechancen zu eröffnen.



FORSCHUNG

Forschung ist an der FH Kärnten in Bachelor- wie auch Masterstudiengängen ein wichtiger Bestandteil des Studiums. Einführende Lehrveranstaltungen in Wissenschaft und Forschung finden in den ersten Semestern statt und gipfeln zu Ende des Studiums in hochwertigen wissenschaftlichen Präsentationen, Konferenzbeiträgen und wissenschaftlichen Artikeln in Fachzeitschriften. Unterstützt werden die Studierenden dabei von forschungsaffinen Mitarbeiter*innen. Zudem werden die Studierenden durch diese Aktivitäten und durch die Möglichkeit, an Forschungsprojekten mitzuarbeiten, schon früh an die wissenschaftliche Community herangeführt und Netzwerke ermöglicht.



BILDUNG BEWEGT – FH KÄRNTEN SPORT

Langes Sitzen und hohe Konzentration sind auf Dauer sehr anstrengend. Irgendwann will man den Kopf wieder freibekommen und einfach mal abschalten! Egal ob Ballsport, Fitness, Laufen, Klettern, Wassersport, Wintersport oder vielleicht doch Triathlon. Bei dem breiten Angebotsspektrum von FH Kärnten Sport ist für jeden etwas dabei.

Jährliche Highlights:

- Akademischer Ski- und Wintererlebnistag auf dem Goldeck/Spittal (Jänner)
- FH Kärnten Geolaufer auf dem FH-Campus Villach (Frühjahr)
- FH Kärnten Sport Camp – 2 sportliche Tage in Seeboden/Millstätter See (Frühjahr)
- FH Kärnten Sport Tag auf dem Sportplatz St. Magdalen (Juni)

Zudem gibt es zahlreiche Ermäßigungen bei unseren Partnern wie Gigasport, Skinfit, Goldeck Bergbahnen, Polar u. v. m.

www.fh-kaernten.at/sport | sport@fh-kaernten.at



UP TO DATE MIT FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung sind die Basis für eine qualitativ hochwertige Gesundheits- und Sozialversorgung und haben deshalb in der Fachhochschule Kärnten einen hohen Stellenwert. Anwendungsorientierte Projekte – in Kooperation mit Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie mit wissenschaftlichen Partner*innen – werden im Studienbereich Gesundheit & Soziales in großer Vielfalt umgesetzt. Studentische Mitarbeit ist dabei selbstverständlich und eröffnet den Studierenden die inspirierende Gelegenheit, Forschung und Entwicklung praxisnah kennenzulernen. Die Masterstudiengänge vertiefen Kompetenzen in diesem Bereich und öffnen den Absolvent*innen den Weg in ein Doktoratsstudium und eine potenzielle Forschungskarriere.

AUSGEWÄHLTE BEISPIELE

(aktuell: www.fh-kaernten.at/gesundheit-soziales/forschung)

MOSS

Das Erasmus+ Projekt MOSS – „Moving into Soft Skills“ thematisiert die Entwicklung eines innovativen und anpassungsfähigen Ausbildungsmoduls (16 UE) zur Vermittlung von Soft Skills mittels körperorientierter bzw. somatischer Ansätze. Das Projekt wird in 4 EU Ländern durchgeführt und vereint Methoden aus Sozialpädagogik, zeitgenössischem Tanz, Tanz-Bewegungstherapie und Erfahrungslernen. Im WS 20/21 wird das Modul mit ausgewählten Studierendengruppen getestet.

PRECONNET – PRECONCEPTION HEALTH OF YOUTH, BRIDGING THE GAP IN AND THROUGH EDUCATION

Das über drei Jahre laufende Erasmus+-Projekt basiert auf der Tatsache, dass Elternschaft in Europa – unter anderem durch Lifestyle bedingte Faktoren – immer später erfolgt, und stellt die Gesundheit von Frauen und Männern vor dem Eintritt einer Schwangerschaft in den Fokus. Zu dieser Thematik sollen im Rahmen des Projekts effiziente Ausbildungskonzepte definiert und innovative, digitale Lehrpakete ausgearbeitet werden. Die Tampere University of Applied Sciences aus Finnland führt gemeinsam mit den Studiengängen „Hebammen“ und „Gesundheits- und Krankenpflege“ der FH Kärnten, sowie dem VIVES University College (Belgien), dem Studiengang „Hebammen“ der Universität Laibach (Slowenien) und der Faculty of Health Sciences der Universität Primorska (Slowenien) dieses Projekt der Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (EACEA) durch.

AALTERSBILDER – ALTERSBILDER IN BENEFIT UND AAL PROJEKTEN.

Im Rahmen eines Mixed-Methods-Designs werden benefit- und AAL-Projekte im Hinblick auf zugrunde liegende Altersbilder analysiert. Mittels qualitativer und quantitativer Inhaltsanalyse werden die Nutzer*innengruppen ausgewertet, die technischen Lösungen vor dem Hintergrund gerontologischer Theorien und Konzepten der

Technikfolgenabschätzung eingeordnet und sprachlich repräsentierte Altersbilder analysiert. Durch die Erfassung der Perspektive von Senior*innen und Studierenden sowie den Mitgliedern der Projektkonsortien wird eine umfassende Abbildung des Untersuchungsgegenstandes erreicht. (bmvit, Programm: benefit, Abwicklung FFG, Projektnummer 868214)

MS_BRAIN

Multiple Sklerose ist eine chronische Erkrankung des Zentralnervensystems. Wichtige Merkmale der Magnetresonanztomographie (MRT) für die Krankheitsaktivität sind z.B. die Anzahl der Gadolinium-verstärkenden Läsionen oder Eisenablagerungen – beide Merkmale sind dienlich, um den klinischen Verlauf von Multiple Sklerose besser abschätzen zu können. In dieser bildgebenden Längsschnittstudie an Multiple Sklerose Patient*innen wird das Gehirn (Atrophie-Raten und mehr) analysiert. Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer schnelleren oder langsameren Atrophie-Entwicklung wird derzeit als zusätzliches Merkmal gesehen ist aber mit den heutigen Methoden nur sehr schwer zu bestimmen.



INTERNATIONALITÄT IM WELTOFFENEN STUDIUM



Internationalität im Studium und in der angewandten Forschung ist im Studienbereich Gesundheit & Soziales absolut bedeutend. Es werden nicht nur Exkursionen veranstaltet, sondern es besteht auch die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer unserer Partnerhochschulen zu absolvieren. Gemeinsam setzen wir so auf ein starkes internationales Know-how-Netzwerk.

Englisch ist in allen Bachelorstudienrichtungen verpflichtende Fremdsprache und in ausgewählten Lehrveranstaltungen Unterrichtssprache. Darüber hinaus werden zusätzliche Fremdsprachen angeboten, damit die Studierenden optimal auf ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum vorbereitet sind. So erhalten Studierende die Gelegenheit, ihre Berufschancen und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, während sie mehr über andere Sprachen, Länder und Kulturen lernen.

AUSLANDSSTUDIUM

Der Studienbereich Gesundheit & Soziales arbeitet mit vielen internationalen Partnerhochschulen zusammen. Zahlreiche Studierende des Studienbereichs nutzen diese Möglichkeit, um ihre Sprachkenntnisse, ihre Fachkompetenzen, aber auch ihr interkulturelles Verständnis zu fördern. Dabei erleben sie die Herausforderungen interkultureller Teams und schließen neue Freundschaften.

AUSLANDSPRAKTIKUM

Der Studienbereich unterstützt auch Studierende, die ihr Praktikum im Ausland absolvieren möchten. Ähnlich wie beim Auslandsstudium erlangen die Teilnehmenden zusätzliche Qualifikationen, die bei zukünftigen Bewerbungen von Vorteil sind.



IM LEBEN STEHEN, MENSCHEN UNTERSTÜTZEN!



Berufliche Praxis zu sammeln, wird an der FH Kärnten großgeschrieben. Im theoretischen Unterricht wie auch im Berufspraktikum bekommen Studierende eine fundierte Berufsausbildung und einen fächerübergreifenden Einblick in das Gesundheits- und das Sozialwesen, das sie später mitgestalten. Die Studiengänge des Studienbereichs Gesundheit & Soziales spiegeln die Bandbreite des gesamten Gesundheitsbereichs wider. Von der Analyse im Labor über die Forschung, Behandlung und Betreuung bis zur Gesundheitsvorsorge – Absolvent*innen unterstützen und fördern Menschen in unterschiedlichen Lebensbereichen und -situationen.

DIE NACHSTEHENDE GESCHICHTE IST FREI ERFUNDEN UND SOLL DAS ZUSAMMENSPIEL DER UNTERSCHIEDLICHEN BERUFSGRUPPEN IM GESUNDHEITS- UND SOZIALBEREICH ZEIGEN:

Eine Frau kommt mit Bauchschmerzen ins Krankenhaus. Dort wird sie gründlich untersucht, Blut- und Harnproben werden von einem **Krankenpfleger** abgenommen. Beides wird vom **Biomedizinischen Analytiker** im Labor analysiert. Die Ärztin ordnet einen Ultraschall des Bauches an, der von einer **Radiologietechnologin** durchgeführt wird. Die Organisation des Klinikalltags wird übrigens durch **Gesundheits- und Pflegemanager*innen** gewährleistet, Personalmanagement, Controlling oder Projektmanagement gehören zu ihren Tätigkeitsfeldern.

Nach einer kurzen Besprechung der Laborwerte sowie des Ultraschalls wird der Patientin mitgeteilt, dass sie bereits in der 20. Woche schwanger sei. Die Patientin möchte eine Beratung und bekommt einen Termin in der Schwangerenberatungsstelle, wo sie von einer **Sozialarbeiterin** und einer **Hebamme** betreut wird. Während der Schwangerschaft treten Rückenschmerzen auf, und ein **Physiotherapeut** behandelt die Beschwerden. Vor, während und nach der Geburt unterstützt eine **Hebamme** die Eltern bei Fragen rund um die Schwangerschaft und das Baby. Das Kind wächst heran, zeigt jedoch früh sprachliche Einschränkungen und wird von einer **Logopädin** aufgrund der diagnostizierten

Auffälligkeiten therapiert. Im Volksschulalter stürzt das Kind unglücklich beim Skifahren und verletzt sich am Bein. Nach zahlreichen Untersuchungen, wie Röntgen und MRT durch **Radiologietechnolog*innen**, einer Beratung der Eltern und des Kindes durch einen **Sozialarbeiter** und der Diagnosestellung durch einen Arzt wird Kontakt zu einer **Ergotherapeutin** aufgenommen. Nach dem Unfall müssen alltägliche Tätigkeiten mit der veränderten Bewegungsweise neu eingeübt werden, damit das Kind wieder individuell handlungsfähig wird. Die Schule verfügt über ein **Disability Management** und eine Schulsozialarbeit, die einerseits sicherstellen, dass das Kind in der Schule sozial integriert bleibt und andererseits darauf hinweisen, welche baulichen Veränderungen notwendig sind, damit das Kind weiterhin barrierefrei die Schule besuchen kann.

Diese Geschichte zeigt, dass die Gesundheit und die Lebenslage des Menschen aus vielen Blickwinkeln zu betrachten sind. Absolvent*innen der Studiengänge des Studienbereichs Gesundheit & Soziales sind in der Lage, zukünftige Herausforderungen mit Hirn und Herz zu meistern.

KÄRNTEN
IS OUR
CAMPUS





FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN GESUNDHEIT & SOZIALES

Campus Feldkirchen

Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

Tel.: +43 5 90500-4101

Campus Klagenfurt

Primoschgasse 8–10, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43 5 90500-3301

Campus Klagenfurt

St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43 5 90500-3501

www.fh-kaernten.at/gesundheits-soziales

gesundheits-und-soziales@fh-kaernten.at

GET CONNECTED



www.fh-kaernten.at/socialmedia

